



Störche sammeln Baumaterial fürs Nest

BAD WURZACH (sl) - Ein Storchenpaar hat sich seit einigen Wochen in Bad Wurzach niedergelassen. Derzeit sind die beiden fleißig mit dem Nestbau beschäftigt. Ihr Heim befindet sich auf dem Dach der Grundschule an der Memminger Straße. Wenn alles klappt, dürften sich dort bald einige Eier im Nest finden. Unser Bild zeigt das Storchenpaar im Tiefflug über dem Klosterplatz. FOTO: STEFFEN LANG

Heizen mit Abwärme

Stadt und Verallia wollen mit weiteren Partnern Nahwärmenetz aufbauen

Von Steffen Lang

BAD WURZACH - Kann die Stadt Bad Wurzach die Abwärme der Verallia AG zum Heizen nutzen? Diese Frage soll in den kommenden Monaten untersucht werden.

Dazu haben sich, so wurde nun im Gemeinderat bekanntgegeben, die Stadt, die Glasfabrik, die Energieagentur Ravensburg und die Erdgas Südwest GmbH zusammengetan. Besiegelt wurde diese Zusammenarbeit mit einer von allen vier Parteien unterzeichneten Absichtserklärung. Das für ein Nahwärmenetz nun zu untersuchende Gebiet erstreckt sich im Wesentlichen von der Verallia AG über die Innenstadt bis hin zum Kurbetrieb. In diesem Areal befinden sich rund 50 öffentliche Gebäude (Rathaus, Schulen, Kirche, Kindergärten, Altenpflegeheim), etwa 65 gewerblich genutzte Gebäude und rund 345 Wohngebäude.

Nun soll zum einen untersucht werden, wie viel Abwärme die Verallia AG abgeben kann, und zum anderen wie viele Nutzer wie viel Energie abnehmen können. Vor allem die großen öffentlichen Gebäude sind als Hauptabnehmer fest einzuplanen. Geplant sind in diesem Zusammenhang aber auch weitergehende Informationsveranstaltungen für interessierte Bürger.

Energieagentur erstellt ein Quartierskonzept

Auch mögliche Synergieeffekte beim Verlegen der Abwärmeleitungen sollen berücksichtigt werden, wie Michael Maurer von der Energieagentur, die dieses sogenannte Quartierskonzept erstellen wird, im Rat erklärte. Könnte beispielsweise in einer Straße, die sowieso wegen der Abwärmeleitung aufgerissen wird, gleich Breitband mitverlegt oder der Kanal saniert werden?

Die Beteiligten wollen bei der Frage des Nahwärmenetzes „Gas geben“, wie Maurer sagte. Hintergrund: 2018 will die Stadt mit dem Bau des neuen Hallenbads beginnen – und dieses ist ein möglicher Abnehmer der Abwärme.

Mit der unterzeichneten Absichtserklärung seien für alle vier Partner außer der Konzepterstellung keine Pflichten verbunden, betonte Bürgermeister Roland Bürkle (CDU) in der Sitzung. So ist zwar Energie Südwest derzeit mit im Boot, ob das Unternehmen später aber einmal das Netz betreiben würde, ist völlig offen.

Die Kosten für das Erstellen des Quartierskonzepts betragen laut Stadtverwaltung an die 210 000 Euro. Die Partner sind zuversichtlich, dafür eine umfangreiche Förderung über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zu erhalten. Im Gespräch sind etwas mehr als

135 000 Euro. Die restliche Summe teilen sich die Stadt (rund 31 000 Euro) und Erdgas Südwest (knapp 42 000 Euro).

Bürgermeister von der Wirtschaftlichkeit überzeugt

„Ein Nahwärmenetz aufzubauen ist eine gute Idee“, so Roland Bürkle, „nun gilt es herauszufinden, ob sie auch wirtschaftlich umsetzbar ist.“ Die Chance, dass dem so ist, stuft er aber als so hoch ein, dass er die Untersuchung auch in Auftrag geben würde, wenn keine KfW-Mittel fließen, wie er auf Nachfrage von Stadtrat Klaus Gropper (Freie Wähler) sagte. „Ich bin überzeugt von der Sache und freue mich auf das Projekt“, so Bürgermeister Bürkle.

Der Gemeinderat offenbar ebenfalls. Zumindest stimmte er am Montagabend in seiner Sitzung nach nur wenigen Nachfragen der vorgestellten Vorgehensweise einstimmig zu.



Junge Musiker probieren sich aus

DIETMANN (sz) - Viele Besucher hat es zum Jugendtag des Musikvereins Dietmanns in dessen Probelokal gezogen. Das berichtet der Verein. 17 Jungmusikanten trugen einzeln oder in kleinen Gruppen ihre sorgfältig einstudierten Musikstücke vor. Zum Abschluss spielten alle Jungmusikanten zusammen zwei Musikstücke, die Dirigent Wolfgang Huber mit ihnen einstudiert hatte. „Durch eine fetzige Musikauswahl ließen sie es ganz schön krachen“, heißt es im Bericht. Anschließend kamen die jungen Besucher zum Zug. Sie durften alle Instrumente ausprobieren. FOTO: MUSIKVEREIN

Kurz berichtet

ELR-Fördermittel fließen nach Arnach

BAD WURZACH (sz) - 173 720 Euro fließen als Fördermittel aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) nach Bad Wurzach. Das Geld kommt dem Einbau von Kindergartenräumen in das Bildungshaus Arnach zu Gute. Das

teilten am Donnerstag die Landtagsabgeordneten Petra Krebs (Grüne) und Raimund Haser (CDU) in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit. Mit knapp 12 000 Euro wird eine Privatmaßnahme in Unterschwarzach gefördert.

Zukunft des Austauschs mit Polen macht Sorgen

Hauptversammlung des Partnerschaftsvereins

BAD WURZACH (les) - Mit nahezu unveränderter Führung geht der Partnerschaftsverein ins Jahr 2017. Das war das Ergebnis der Neuwahlen bei der Hauptversammlung am Mittwoch im Amtshaus.

Neu dazugekommen sind Simone Menig, die Gretel Bülow als Beisitzer im Komitee St. Helier ablöst, und Diakon Berndt Rosenthal, der an die Stelle von Berndt Künstler als Vertreter der Kirchengemeinden tritt.

„Wir haben jetzt 183 Mitglieder“, verkündete Vorsitzender Erich Lacher, der nicht zur Wahl stand. „Vor einigen Jahren hatten wir noch 160. Das ist ein erfreulicher Zuwachs.“

Kassiererin Petra Riedesser berichtet von der Crowdfunding-Aktion des Vereins auf der Plattform der Leutkircher Bank. Dies sei zwar eine gute Möglichkeit, Spendengelder zu erhalten, aber auch ein hoher Aufwand für den Verein und vor allem für ältere Menschen nicht einfach zu verstehen. Rudolf Ebel, der mit Karlfried Spieler den Kassenprüfbericht erstellt hatte, bestätigte diese Auffassung.

Im Anschluss folgten die Berichte und Ausblicke der einzelnen Komiteevorsitzenden für Luxeuil-les-Bains (Frankreich), St. Helier (Großbritannien) und Popielów (Polen). So findet auch dieses Jahr der Schüleraustausch mit Luxeuil-les-Bains unter der Leitung von Gundula Blattner statt. Die Gäste kommen am 1. April und werden für eine Woche in ihren Gastfamilien zu Hause sein,

berichtete Jochen Martiny. Der Austausch findet zum 30. Mal statt.

Auch das Komitee St. Helier blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2017. „Es wird einiges los sein, vor allem in der Blutfreitagsschule“, betonte Komiteevorsitzender Herrmann Bilgeri. So komme die Band Five Brass Souls aus der Partnerstadt nach Bad Wurzach. Geplant ist, dass sie am 15. Juli ein Konzert im Kurpark geben.

Im Komitee Popielów blickt man derzeit gespannt auf die Partnerstadt. „Der Austausch hat immer toll geklappt, und wir hoffen auch, dass

„Wir haben jetzt 183 Mitglieder. Das ist ein erfreulicher Zuwachs.“

Vorsitzender Erich Lacher

das weiterhin klappt“, so Erich Lacher, Vorsitzender des Komitees. In Polen werde das Gymnasium aufgelöst und alle Lehrer würden entlassen. Daher wisse er nicht genau, wie es weitergehen werde mit dem Schüleraustausch und dem Kontakt nach Polen. Für dieses Jahr sei der Austausch jedoch fest eingeplant.

Während die Kontakte nach Luxeuil, St. Helier und Popielów sehr gut sind, ist der Austausch mit dem englischen Wallingford nur spärlich. Bürgermeister Roland Bürkle hofft jedoch, dass sich dies in Zukunft noch bessern werde und ist für neue Kontakte offen, wie er betonte.

Mit einer Minute des Schweigens gedachten die Vereinsmitglieder des im Februar verstorbenen Michael Ginns, ehemaliger Internierter von Jersey und Träger der Bürgermedaille der Stadt Bad Wurzach für seine jahrzehntelangen Bemühungen um die Versöhnung.



Aus dem Gemeinderat

Innenminister und Bischof kommen zum Heilig-Blutfest

BAD WURZACH (sl) - Hohen Besuch wird die Stadt Bad Wurzach in diesem Jahr zum Heilig-Blutfest erhalten. Zur zweitgrößten Reiterprozession Mitteleuropas, die in diesem Jahr zum 90. Mal stattfinden wird, haben sich Bischof Gebhard Fürst und der baden-württembergische Innenminister Thomas Strobl (CDU) angekündigt. Das gab Bürgermeister Roland Bürkle (CDU) am Montagabend im Gemeinderat bekannt.

Baustelle Jugendarbeit

In der Bürgerfragerunde wurde das Thema Jugendarbeit angesprochen. Dazu sagte Bürkle, der zuständige Mitarbeiter werde derzeit nach langer Krankheit wieder eingegliedert. Derzeit liefen Überlegungen, wohin die Reise in der Jugendarbeit künftig gehen soll. Darin eingebettet ist laut Bürgermeister auch die Frage, ob ein Jugendhaus oder ein Jugendraum benötigt wird. Die früher als Jugendhaus genutzten, angemieteten Räume sind von der Stadt gekündigt worden.

NetCom betreibt Breitbandnetz

Die Firma NetCom, ein Tochterunternehmen der EnBW, sei der Betreiber des neuen Breitbandnetzes in Bad Wurzach. Das hat laut Bürkle der zuständige Zweckverband entschieden.

Kontrollen am Schulzentrum

Der städtische Vollzugsdienst werde wieder verstärkt am Schulzentrum kontrollieren, kündigte Bürkle an. Stadträtin Gisela Brodd hatte dies zuletzt angemahnt, weil viele Eltern bis

in die Bushaltestelle hineinfahren, um ihre Kinder zur Schule zu bringen. Künftig soll das strenger geahndet werden. „Die Uneinsichtigkeit mancher Eltern ist oft grenzenlos“, hätten ihm die städtischen Kontrolleure allerdings berichtet, so Bürkle.

BWI wechselt zur Stadt

Die Beschäftigten der Bad Wurzach Info gehören nicht mehr zum städtischen Kurbetrieb, sondern zur Stadtverwaltung. Diesen nicht öffentlich gefassten Beschluss des Gemeinderats verkündete am Montag Bürgermeister Bürkle in öffentlicher Sitzung.

Auftrag vergeben

Mit den Landschaftsbauarbeiten am Kommunikationszentrum Unterschwarzach hat der Gemeinderat die Firma Fritz Müller aus Weingarten beauftragt. Sie hatte bei der Ausschreibung mit rund 420 000 Euro das günstigste Angebot abgegeben.



Thomas Strobl FOTO: KRAUFMANN

Kurz berichtet

Vivid Curls und Sarah Straub treten auf

BAD WURZACH (sz) - Eine geniale Kombination – Gitarre, Klavier, Cello und dreistimmiger Gesang vom Feinsten: Am Samstag, 25. März treten Vivid Curls, Sarah Straub und Ruth Maria Rossel um 20 Uhr im Bad Wurzacher Kurhaus am Kurpark auf. Eigens arrangiert

präsentieren die Künstlerinnen eine Mischung ihrer jeweils besten Songs. Der Veranstalter verspricht „ein fantastisches Konzerterlebnis“. Karten sind in der Bad Wurzach Info erhältlich. Der Preis beträgt im Vorverkauf 19 Euro, an der Abendkasse 20 Euro.

Über den Klimawandel in der Region

BAD WURZACH (sz) - Hans Schipper erläutert am Samstag, 25. März, um 15 Uhr in seinem Vortrag im Salvatorkolleg die Auswirkungen des globalen Klimawandels auf Baden-Württemberg. Der Referent ist Leiter des Süddeutschen Klimabüros am Karlsruher Institut für Technologie. Regionale Klimamodelle erlauben aufgrund ihrer hohen zeitlichen und räumlichen Auflösung Projektionen des zukünftigen Klimas auf regionaler Ebene.

Damit besteht die Möglichkeit, regionsspezifische Aussagen zum Thema Klimawandel zu treffen. Das Biologische Kolloquium wird vom Salvatorkolleg und dem Naturschutzzentrum veranstaltet. Nach dem Vortrag gibt es eine Kaffeepause und ab 16.45 Uhr die Möglichkeit zur Diskussion und zum Austausch. Der Vortrag wird in allgemein verständlicher Sprache gehalten. Der Eintritt ist frei. www.wurzacher-ried.de

Großmann kommt in den „Adler“

DIETMANN (sz) - Der Dietmanns-Stammgast aus Passau, Martin Großmann, spielt am Samstag, 1. April, um 20.30 Uhr im „Adler“. Dort präsentiert er sein neuestes Stück „Krafttier Grottenolm“. Die Szenerie: Bayerischer Selbstversorgungsgemeinschaftshof mit Konsumverzichts-ideologie vs. Hartlbauer mit Güllefass und modi-

fizierbarer Streubreite der Spritzvorrückung. Die für diesen Samstag vorgesehene Veranstaltung mit „SchwarzBlond“ im Dietmanns Adler wird krankheitsbedingt auf den 27. Mai verschoben. Bereits verkaufte Karten behalten ihre Gültigkeit oder können auch zurückgegeben werden, teilt der „Adler“ mit.

VHS hat noch freie Kursplätze

BAD WURZACH (sz) - Bei mehreren Kursen der Volkshochschule (VHS) Bad Wurzach sind noch Plätze frei, teilt die Einrichtung mit. Dies sind: Montag, 27. März: Holzschnitzen für Kinder (ab acht Jahre); Dienstag, 28. März: Veränderung bedeutet oft auch entscheiden – sich entscheiden leicht gemacht; Freitag, 31. März: Original thailändische Küche – vegetarische Gerichte; Samstag, 1. April: Heilung über die

Wirbelsäule – die Dorn-Methode; Montag, 3. April: Computer-Aufbau-/Internetkurs; Dienstag, 4. April: Friedensorientierte Kommunikation inklusive Selbstbehauptung, Ayurvedische Fußmassage mit Massagepartner. Weitere Informationen und Anmeldungen: Volkshochschule Bad Wurzach, Rathaus Zimmer 103, Telefon 0 75 64 / 30 21 10, E-Mail info@vhs-bad-wurzach.de.